

Seit vielen Jahren ist die Genauigkeit von Blutzuckermesssystemen ein wichtiges Thema in der Diabetologie. Allerdings sind hierzu, insbesondere bei Systemen, die neu auf den Markt kommen, in der Regel keine unabhängig vom Hersteller erhobenen Informationen verfügbar.

Das Institut für Diabetes-Technologie Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH an der Universität Ulm (IfDT) hat als klinisches Prüfzentrum in der Vergangenheit bereits mehrfach Untersuchungen der Messgenauigkeit von auf dem Markt erworbenen Blutzuckermesssystemen durchgeführt und publiziert.

Die letzte derartige Untersuchung umfasste je ein Blutzuckermesssystem mit je einer Reagenz-Charge der 18 umsatzstärksten Teststreifen-Hersteller auf dem europäischen Markt. Diese Studie wurde von verschiedenen Herstellern (LifeScan Scotland Limited, Ascensia Diabetes Care Deutschland GmbH, Roche Diabetes Care GmbH, i-SENS GmbH, Beurer GmbH, AgaMatrix Europe Limited) finanziell unterstützt. Diese hatten keinen Einfluss auf die Projektplanung oder -durchführung und lediglich ein Kommentarrecht bei der Publikation der Ergebnisse. Die Ergebnisse wurden auf mehreren Kongressen präsentiert (ADA Scientific Sessions 2019, EASD Annual Meeting 2019, Diabetes Technology Meeting 2019, International Conference on Advanced Technologies & Treatments for Diabetes 2020), eine Volltextpublikation ist Anfang Januar bei BMJ Open Diabetes Research & Care erschienen (<http://dx.doi.org/10.1136/bmjdr-2019-001067>, Zugriff kostenlos).

Open access

Original research

**BMJ Open  
Diabetes  
Research  
& Care**

## System accuracy evaluation of 18 CE-marked current-generation blood glucose monitoring systems based on EN ISO 15197:2015

Stefan Pleus , Annette Baumstark, Nina Jendrike, Jochen Mende, Manuela Link, Eva Zschornack, Cornelia Haug, Guido Freckmann

Sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann, soll eine weitere Untersuchung der Messgenauigkeit von bis zu 18 Systemen durchgeführt werden. Dabei sollen Blutzuckermesssysteme ausgewählt werden, die im Rahmen der diabetologischen Praxis in Deutschland von Bedeutung sind. Dazu gehören beispielsweise Systeme, die in diabetologischen Schwerpunktpraxen oder in Alten- und Pflegeheimen zum Einsatz kommen, aber auch Systeme, deren Verschreibung von Krankenkassen beispielsweise aufgrund von Rabattverträgen empfohlen wird.

Wir benötigen Ihre Unterstützung einerseits um entsprechende Blutzuckermesssysteme zu identifizieren, und andererseits auch um die geplante Studie zu finanzieren.

Wenn Sie also Blutzuckermesssysteme vorschlagen möchten, die wir in eine Testung einschließen sollen, oder wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, melden Sie sich doch bitte per E-Mail unter folgender Adresse:

**bgms-test@ifdt-ulm.de**

Mit freundlichen Grüßen, Ihr  
**Institut für Diabetes-Technologie  
Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
an der Universität Ulm**